

# 2020 soll neues Design-Studio stehen

Um an Automodellen im Maßstab 1:1 arbeiten zu können, benötigt die Design-Fachschule mehr Platz. Der Kreistag sieht das Vorhaben positiv.

Von Richard Ryba

**Selb/Wunsiedel** – Einen entscheidenden Schritt voranbringen möchte Dr. Bernhard Nitsche die staatliche Fachschule für Produktdesign in Selb. Schon seit längerem hat der Schulleiter den Neubau eines Design-Studios ins Auge gefasst, in dem man Automodelle in Originalgröße entwerfen kann. Nun wird die Sache immer konkreter. In der jüngsten Kreistagssitzung hat Nitsche seine Pläne vorgestellt und damit „offene Türen eingerannt“, wie Wolfgang Kreil (CSU) in der Sitzung sagte. Die Reaktionen weiterer Kreisräte waren durchweg positiv, auch wenn noch kein Beschluss gefasst wurde.

Nun gilt es für Nitsche, in Zusammenarbeit mit großen Autoherstellern auszuloten, wie genau das Studio aussehen soll. Einen Zeitplan hat der Fachschulleiter aber schon: Wenn alles glatt läuft, dann soll das Studio im Jahr 2020 stehen, und zwar auf dem Gelände des ehemaligen Hutschenreuther-Werks B. Die Kosten für das Design-Studio dürften im unteren zweistelligen Millionenbereich liegen, sagte Nitsche der *Frankenpost*, nämlich zwischen 15 und 20 Millionen Euro.

Rund 80 Prozent der Selber Design-Absolventen gehen in die Automobilindustrie. Wegen der räumlichen Beschränktheit des staatlichen Berufszentrums für Produktdesign und Prüftechnik in der Weißenbacher Straße habe man aber keine Möglichkeit, an 1:1-Modellen zu arbeiten, wie sich das die großen Autohersteller wünschen. Derzeit habe man nur die Möglichkeit, sich mit 1:4-Modellen zu beschäftigen, das



Die Zeit der 1:4-Modelle, wie sie in der jüngsten Ausstellung im Factory In zu sehen waren, soll bei der Selber Fachschule für Produktdesign im Jahr 2020 vor-  
bei sein. Dann soll das neue Design-Studio stehen, in dem an 1:1-Modellen gearbeitet werden kann.  
Foto: Florian Miedl

werde künftig aber nicht mehr ausreichen. „Für die Zukunftsfähigkeit der Schule brauchen wir das Studio“, sagt Nitsche.

Die Schule hat laut Nitsche dem Kultusministerium bereits die künftige Stundentafel – also die Zahl der Unterrichtsstunden und deren Inhalte – mitgeteilt. Nun gelte es, den Raumbedarf festzulegen. Das sei aber nicht ganz einfach. „So ein Studio ist eine Spezialität.“

Damit in Selb etwas mit höchster Qualität entsteht, hat der Schulleiter im Herbst Treffen mit Vertretern der Autoindustrie geplant, unter anderem mit Porsche-Leuten. Denn Nitsche will deren Erfahrungen beim Bau von Design-Studios in das künftige Selber Gebäude mit einfließen lassen. Da brauche man dann einen Architekten, der so etwas auch kön-

ne. „Das ist etwas komplizierter als ein Turnhallenbau.“

Man könne sich das Studio als eine Art kreative Werkstatt vorstellen, in der Autos der Zukunft entstehen – und zwar in Echtgröße. Nitsche beschreibt den Entwicklungsvorgang als einen fortwährenden Wechsel von digitaler Gestaltung und der Arbeit am konkreten physischen Modell. „Das ist ein ständiges Hin und Her zwischen real und virtuell.“ Wichtig sei dabei die räumliche Freiheit in solch einem Studio. Wie groß die Ausmaße sein werden, weiß Nitsche noch nicht endgültig, da er erst die Erfahrungen der Automobilhersteller auswerten will. Für Details sei es noch zu früh. Aber eines könne er jetzt schon sagen: Dass man einiges an Platz brauche. Schließlich werde das Studio ebenerdig angelegt, damit man die Automodelle rein und raus schieben kann.

In der Kreistagssitzung wollte Jörg

Nürnberg (SPD) wissen, ob es etwas Vergleichbares im schulischen Bereich bereits gebe. Nein, sagte Nitsche, um gleich hinzuzufügen: „Wir sind jetzt schon einmalig.“ Selber Absolventen seien weltweit Spitze, konnten sich bislang aber hauptsächlich nur mit Teilen von Automobilen profilieren, nicht in den großen Dimensionen. Die Spitzenposition gelte es nun mit dem Designstudio zu halten oder gar auszubauen. Das sei nicht nur ein Gewinn für Selb und die Fachschule für Produktdesign, sondern für die ganze Region.

Dem konnte der FW-Kreistag und Selber Oberbürgermeister Ulrich Pötzsch nur beipflichten. „Was hier in Selb passiert, ist herausragend, europaweit.“ Die Übergangslösung, die man vor eineinhalb Jahren in einem ehemaligen Autohaus geschaffen habe, reiche nicht mehr aus. „Jetzt muss es weitergehen.“ Die Stadt werde die Fläche auf dem ehemaligen

Hutschenreuther-Areal zur Verfügung stellen. Das sei kein Problem. Allerdings brauche man baldmöglichst einen zeitlichen Fahrplan, damit sich der Stadtrat mit der Angelegenheit beschäftigen könne.

Klaus von Stetten (Freie Wähler) brachte auch den Bau eines Schülerwohnheims ins Spiel. Die jetzigen Örtlichkeiten seien nicht mehr zeitgemäß. Und Torsten Gebhardt (SPD) fragte, ob nicht die Fachschule Design komplett auf dem Gelände des ehemaligen Hutschenreuther-Werks B neu gebaut werden sollte. Dagegen sprach sich aber Schulleiter Nitsche aus. Die Baustelle dürfe nicht zu groß werden, sonst dauere nur alles länger. Und in der Weißenbacher Straße habe man gewachsene Strukturen für Produktdesign und die Werkstoff-Prüftechnik, wobei jetzt auch noch die Steintechnik der Berufsschule Marktrechwitz-Wunsiedel verwaltungstechnisch einzugliedern sei.

**„Für die Zukunftsfähigkeit der Schule brauchen wir das Studio.“**

Schulleiter Dr. Bernhard Nitsche

## Polizeireport

### Polizisten finden illegalen Reiseproviand

**Schirnding** – Pech hatte ein Autofahrer, der mit einem Mietwagen bei Schirnding unterwegs war. Wie die Selber Polizeiinspektion Fahndung meldet, kontrollierten Beamte den Mann. In seinem Rucksack fanden sie einen Joint. „Der Mann musste seinen Reiseproviand abgeben und erhält eine Anzeige“, teilen die Polizisten mit.

### Mann ist mit gefälschtem Führerschein unterwegs

**Selb** – Wer Auto fährt, sollte auch die Erlaubnis dazu haben. Diese einfache Lektion hat ein 38 Jahre alter Mann jetzt spät, aber doch gelernt. Im Rahmen einer Kontrolle durch Schleierfahnder aus Selb legte der Mann einen Führerschein vor, der sofort die Aufmerksamkeit der Beamten erregte. Bei einer genaueren Überprüfung stellte sich das vorgelegte Dokument tatsächlich als Totfälschung heraus. Der Mann erhält nun eine Anzeige wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis und zusätzlich wegen Urkundenfälschung.

## Vorsicht Crash!

Eine Aktion von Polizei und Frankenpost

### KONTROLLEN HEUTE:

- Alkohol- und Drogenkontrollen in Hof
- Geschwindigkeitskontrollen zwischen Hof und Helmbrechts

Achtung: Als Fahranfänger während der Probezeit eine Fahrt unter Wirkung eines alkoholischen Getränks angetreten: 250 Euro Bußgeld, ein Punkt im Flensburg-Fahreignungsregister. In den letzten drei Jahren wurden in Bayern 7834 Personen bei Trunkenheitsunfällen ver-letzt.

# Die große Schau des Wandels

Die fünfte Sommer-Lounge am 3. August im Selber Porzellanikon soll ein Fest der Superlative werden. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren.

Von Silke Meier

**Selb** – Die fünfte Sommer-Lounge, organisiert vom Förderverein Lebens- und Wirtschaftsraum Fichtelgebirge, soll ein Fest der Superlative werden. Darauf arbeiten die Verantwortlichen des Vereins mit den Mitarbeitern des Porzellanikons hin. Die Sommer-Lounge wird am 3. August ab 16.30 Uhr auf dem Festplatz, im Innenhof und in den Räumen des Porzellanikons bei freiem Eintritt stattfinden. Genuss, Information, Austausch und After-Work-Party stehen an diesem Abend im Mittelpunkt. Die Großveranstaltung ist gleichzeitig der Auftakt zum Porzellanfest, das von Freitag, 4., bis Montag, 7. August, mit einem vielfältigen Programm in Selb gefeiert wird.

„Fichtelgebirge – Industrieregion im Wandel“ lautet das Motto der Sommer-Lounge.

„Welcher Ort wäre besser geeignet, um den Wandel sichtbar zu machen, als Europas größtes Porzellanmuseum?“ fragte Sybille Kießling, Vorsitzende des Fördervereins Fichtelgebirge, bei einem Ortstermin im Porzellanikon. Die Sommer-Lounge 2017 spannt nach ihren Worten den Bogen von der Vergangenheit über die Gegenwart in die Zukunft der Industrie- und Tourismusregion Fichtelgebirge. Den starken Wirtschaftsstandort und die hohe Branchenvielfalt spiegeln 100 Aussteller wider, die

**„Das Fichtelgebirge ist eine einzigartige Industrieregion im Grünen.“**

Sybille Kießling



Die Planung steht für die Sommer-Lounge, aber auf das Organisationsteam und seine Partner wartet noch eine Menge Arbeit.  
Fotos: Silke Meier

sich für die Regionalmesse angemeldet haben.

„Wir wollen Menschen aus der Region, Besucher, Touristen, Vertreter aus Wirtschaft, Gesellschaft und Medien, regional und überregional, an dem geschichtsträchtigen Ort, einer ehemaligen Porzellanfabrik, zusammen bringen. Das Fichtelgebirge ist eine einzigartige Industrieregion im Grünen mit innovativer Wirtschaft und hoher Lebensqualität in der Mitte Europas“, sagt Sybille Kießling. Neue Institutionen, das Europäische Zentrum für Dispersions-technologie EZD Selb, das BayernLab Wunsiedel und das Digitale Gründerzentrum Hof werden Dienstleistungen für die

Wirtschaft präsentieren. Die attraktiven Angebote der Heilbäder und Kurorte in der Tourismusregion werden vorgestellt. „Sie bedeuten auch eine höhere Lebensqualität für Einheimische“, betonte Kießling. Zudem können sich die Besucher über die Bahninfrastruktur, die revitalisierte Bahnhöhle Hof – Selb – Asch – Eger und die Elektrifizierung der Strecke Hof – Nürnberg informieren.

Oberbürgermeister Ulrich Pötzsch hob hervor: „Die Sommer-Lounge 2017 bringt die Menschen aus den vier Landkreisen des Fichtelgebirges zusammen.“ In der Region gebe es nach seinen Worten viel Gutes, das mit Stolz nach außen getragen werden könne. Doris Brunner, zweite Vorsitzende des Fördervereins, gab einen Einblick in die Liste der teilnehmenden Aussteller und erläuterte das neue Konzept der Sommer-Lounge, einen einheitlichen Auftritt mit neu gestalteten Bannern. „Die Teilnehmer haben keine Mühe mit dem Auf- und Abbau und den Besuchern bietet sich ein überwältigendes Bild“, sagte Brunner.

Das Rahmenprogramm schilderte André Zaus, Eventmanager und Verwaltungsleiter im Porzellanikon. Demnach werde zusätzlich zum Programm des Museums, viel Wert auf Ambiente gelegt. Paletten-Möbel werden den Wandel der Industrie dokumentieren – und zum Gespräch in lauschiger Runde anregen. Die Veranstalter erwarten etwa 4000 Gäste. Sie dürfen sich außer auf den Marktplatz der Innovationen auch auf Entdeckertouren, Führungen und Aktionen, eine Tombola und ein Quiz mit vielen attraktiven Preisen freuen. Die Hauptpreise sind sieben Übernachtungen mit Halbpension im Siebenquell Gesund-Zeit-Resort in Wei-

## Notdienste

### Notrufe

Polizei: 110  
Feuerwehr: 112  
Rettungsdienst: 112  
Bundespolizei Selb: 09287/96510

### Ärzte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117

### Apotheken

**Samstag**  
Marien-Apotheke Marktredwitz (09231/5160), Adler-Apotheke Neusorg (09234/288), Regnitz-Apotheke Regnitzlosau (09294/94111), Stadt-Apotheke Kirchenlamitz (09285/1532)

### Sonntag

Marien-Apotheke am Klinikum Marktredwitz (09231/5077680), Stadt-Apotheke Arzberg (09233/1625), Markt-Apotheke Oberkotzau (09286/6919), Stadt-Apotheke Markt-leuthen (09285/480).

### Zahnärzte

Dr. Hermann Häring, Marktredwitz, Oskar-Loew-Straße 1, Telefon 09231/4044 und 09231/5490. Dienstbereitschaft von 10 bis 12 und von 18 bis 19 Uhr in der Praxis. In der restlichen Zeit Rufbereitschaft.

### Krankenhäuser

**Marktredwitz**  
Besuchszeiten täglich von 14 bis 19 Uhr  
**Selb**  
Besuchszeiten täglich von 14 bis 19 Uhr

### Tierärztlicher Notdienst

Wolfgang Seibert, Helmbrechts, Georg-Seidel-Straße 13, Telefon 09252/5082. Rufbereitschaft beginnt am heutigen Samstag um 12 Uhr.

### Seelsorge

Evangelisch  
Marktredwitz: Pfarrer Silfredo Dalferth, Sven-Hedin-Straße 7, Telefonnummer 0152/05737955  
Wunsiedel: Evangelisches Pfarramt, Telefonnummer 0160/94720523.

### Telefonseelsorge

Telefon 0800/1110111 und Telefon 0800/1110222

### Hospizinitiative Fichtelgebirge

Für den Bereich Marktredwitz/Selb/Wunsiedel: Telefon 0177/5910177

## Kino-Wochenende

### Cineplanet Marktredwitz

**Berlin Falling** (FSK 16) Sa 19 Uhr.  
**Bob der Baumeister - Das Mega Team - Der Kinofilm** (FSK 0) Sa, So 15 Uhr.  
**Girls' Night Out** (FSK 12) Sa 19 Uhr.  
**Ich - Einfach Unverbessertlich 3** (FSK 0) Sa, So 15.30, 16.45 Uhr; So auch 20 Uhr.  
**Ich - Einfach Unverbessertlich 3 3D** (FSK 0) Sa, So 15, 17.15, 19.30 Uhr.  
**Spider-Man: Homecoming 3D** (FSK 12) Sa, So 16 Uhr; Sa auch 19 Uhr; So auch 20 Uhr.  
**Transformers: The Last Knight 3D** (FSK 12) Sa, So 16 Uhr; So auch 19.30 Uhr.

### Kino-Center Selb

**Ich - Einfach Unverbessertlich 3 3D** (FSK 0) Sa, So 15, 20 Uhr.  
**Spider-Man: Homecoming** (FSK 12) Sa, So 15 Uhr.  
**Spider-Man: Homecoming 3D** (FSK 12) Sa, So 19.30 Uhr.  
**Transformers: The Last Knight** (FSK 12) Sa, So 19.45 Uhr.  
**Überflieger - Kleine Vögel, großes Geklapper** (FSK 0) Sa, So 15.15 Uhr.

## Programminfo

**two**  
FERNSEHEN FÜR OBERFRANKEN

**SAMSTAG, 15. 7.**

**18 Uhr: „Oberfranken aktuell - Die Woche“**

**18.30 Uhr: „Vital“**

**SONNTAG, 16. 7.**

**18 Uhr: „Oberfranken aktuell“**  
- Samba: Das Samba-Festival in Coburg gipfelt im großen Umzug  
- Saisonstart: SpVgg Bayreuth gegen Illertissen, SpVgg Bayern Hof gegen Gebenbach

**18.15 Uhr: „Spezial“**  
- Art, Brass & Beat: Ein Crossover-Projekt aus Musik und Kunst